

## **Mitgliederbefragung**

### **Erläuterungen:**

Den fantastischen Möglichkeiten, sich über das WorldWideWeb über politische Themen zu informieren und mit einander zu kommunizieren, verdankt auch das Netzwerk Grundeinkommen den enormen Zulauf an neuen Mitgliedern. Auf der anderen Seite stehen aber die Nachteile der Netzkommunikation: vor allem die weitestgehende Anonymität der Mitgliedern. Da sie kaum etwas voneinander wissen, bleiben viele Möglichkeiten, gezielt miteinander zu kommunizieren, sich zu Schwerpunktthemen in kleinerem Kreis auszutauschen, sich „real“ zu einem Meinungsaustausch zu treffen und möglicherweise sogar regionale Grundeinkommensinitiativen zu gründen, weitgehend ungenutzt. Selbst die Webverantwortlichen des Netzwerks und der SprecherInnenkreis – von nahezu zufälligen persönlichen Bekanntschaften einmal abgesehen – kennen nur die jeweiligen Mailadressen und Postanschriften. Kurz gesagt: Viele Möglichkeiten politischer Arbeit, um effektiver für die Verbreitung der Grundeinkommensidee zu wirken, bleiben uns so versperrt.

Zweck dieser ersten Mitgliederbefragung im Netzwerk Grundeinkommen ist es, mehr übereinander zu erfahren, um zukünftig weitere, über die Netzkommunikation hinausgehende Möglichkeiten der Zusammenarbeit nutzen zu können. Für uns alle, nicht zuletzt den SprecherInnenkreis, ist es deshalb wichtig, um die Wünsche, Vorstellungen, Ressourcen & Potentiale der Mitglieder zu wissen.

Die Befragung ist in die Kapitel „Persönlicher Bezug zum bedingungslosen Grundeinkommen (BGE)“, „Politisches Engagement / besondere Kenntnisse“ und „Persönliche Daten“ wie Alter, Geschlecht, Beruf, Ausbildung gegliedert. Ihre Antworten sollen in einem ersten Schritt anonym, sprich: statistisch ausgewertet werden. In einem zweiten Schritt ist an die Erstellung individueller Nutzerprofile gedacht, auf die alle Mitglieder Zugriff haben sollten. Wie dies geschehen kann, ohne einer unkontrollierbaren Datenweitergabe den Weg zu ebnen, soll auf der Mitgliederversammlung des Netzwerks im Dezember diskutiert werden.

Noch einmal zur Klarstellung: Vor einer abschließenden Diskussion und Entscheidung über das Verfahren der netzinternen Veröffentlichung werden keine Nutzerprofile freigeschaltet. Bevor dies geschieht, werden Ihnen Ihre Profildaten noch einmal zur Kontrolle übersenden. Sie haben dann noch einmal die Möglichkeit, Ihre Daten zu überprüfen und zu entscheiden, ob Sie der netzinternen Veröffentlichung Ihres Nutzerprofils zustimmen und welche Ihrer Daten Sie freigeben.

Über das Ergebnis der statistischen Auswertung soll bereits in der nächsten Newsletter-Ausgabe im September berichtet werden kann.

Für Ihre/Eure Mühe, die Fragen zu beantworten, jetzt schon ein herzliches Danke! Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen möglichst bis 20. August per mail an [redaktion@grundeinkommen.de](mailto:redaktion@grundeinkommen.de).

Achtung: Dieses Bitte nur dieses Word-Dokument ausfüllen und zurückmailen. Die datentechnische Bearbeitung des pdf-Dokuments, das im Newsletter angeklickt werden kann, ist technisch nicht möglich..

## Kapitel 1: Persönlicher Bezug zum bedingungslosen Grundeinkommen (BGE)

Wodurch sind sie auf die BGE-Idee aufmerksam geworden?	Diskussion in pol. Organisationen /Initiativen	Berichte in den Medien	Durch die wissensch. Diskussion	Freunde und Bekannte	Beim Surfen im Web

<b>Allgemeine Einschätzungen</b>	1	2	3	4	5
Für wie wichtig halten Sie die BGE-Idee? (1=sehr wichtig, 5=überflüssig)					
Für wie realistisch bzw. utopisch halten Sie die BGE-Idee? (1=sehr realistisch, 5=absolut utopisch)					
Wie wichtig sind Ihnen die vier Kriterien eines BGE? (1=unverzichtbar, 5=überflüssig)					
a) „individuell“ (keine Abstellen der Zahlungen auf Familie/Bedarfgemeinschaft)?					
b) „ohne Bedürftigkeitsprüfung“					
b) „existenzsichernd“ (Höhe deutlich über der Armutsgrenze zur gesellsch. Teilhabe befähigend)					
b) „ohne Arbeitszwang“ (und ohne Prüfung der individuellen Arbeitsbereitschaft)					
Glauben Sie, dass die Sozial- und Wirtschaftsordnung in Deutschland in den kommenden Jahren eher gerechter (=1) oder eher ungerechter (=5) wird?					
Glauben Sie, dass es möglich ist, sei es durch eine radikale Arbeitszeitverkürzung, wieder Vollbeschäftigung zu ermöglichen? (1=höchst wahrscheinlich, 5=ausgeschlossen)					
Glauben Sie, dass ein BGE innerhalb der kapitalistischen Wirtschaftsordnung realisierbar ist? (1=selbstverständlich, 5=ausgeschlossen)					
Erwarten Sie, dass die Einführung des BGE letztendlich auf eine Überwindung des Kapitalismus hinauslaufen wird? (1=höchst wahrscheinlich, 5=ausgeschlossen)					
Glauben Sie, dass die Umsetzung innerhalb des heutigen Parteiensystems umsetzbar ist?					
Glauben Sie, dass ein BGE eher im nationalen					

Alleingang (1) oder eher innerhalb der EU (5) angestrebt werden sollte?					
Glauben Sie, dass die EU die Einführung des BGE eher fördern (1) oder behindern (5) wird?			+		
Erwarten Sie, dass die BGE-Diskussion einen Beitrag zu einer gerechteren Weltwirtschaftsordnung leisten kann (1=ja, unbedingt, 5=keinesfalls)?			+		

<b>Einschätzungen zum Netzwerk Grundeinkommen</b> (von 1=sehr positiv/sehr wirksam bis 5 sehr schlecht/sehr gering): Wie schätzen Sie die folgenden Aktivitäten und Projekte des Netzwerks ein?	1	2	3	4	5
- die politische Wirksamkeit des Netzwerks?					
- das inhaltliche Angebot der Website?					
- die Aktualität der Website?					
- die Nutzerfreundlichkeit der Website?					
- die grafische Attraktivität der Website?					
- die Vernetzung mit anderen Websites?					
- das Archiv Grundeinkommen?					
- die Diskussionen in der Debatte@grundeinkommen.de?					
- den Newsletter des Netzwerks					
- die Mitgliederversammlungen?					

Wenn Sie besondere Verbesserungsvorschläge haben, würden wir uns freuen, wenn Sie diese auf einer besonderen Anlage beifügen würden.

	ja/nein	Thema / Region
Sind Sie daran interessiert, in einer Netz-Arbeitsgruppe zu Spezialfragen der BGE-Idee mitzuarbeiten? Wenn ja zu welchem Thema?		
Sind Sie daran interessiert, in einer Regionalinitiative zum bedingungslosen Grundeinkommen mitzuarbeiten. Wenn ja, in welcher Region?		

## **Kapitel 2: Politisches Engagement / Persönliche Kenntnisse**

Um der Anonymität der Netzkommunikation entgegenzuwirken und den Mitgliedern die Chance zu geben, gezielt miteinander in Kontakt zu treten, ist angedacht, auf freiwilliger Basis Nutzerprofile zu erstellen, in denen die Mitglieder sich gegenseitig vorstellen. Ob und auf welche Weise dies geschehen soll, bleibt einer Diskussion auf der nächsten Mitgliederversammlung vorbehalten.

Schon jetzt möchten wir Sie jedoch bitten, bei Ihren Antworten zu den folgenden Fragen die Datensätze (durch ein X in der letzten Spalte) zu kennzeichnen, die Sie

Ihrem persönlichen Nutzerprofil beifügen würden. Zur Klarstellung: Bevor irgendwelche personenbezogenen Daten anderen Mitgliedern zugänglich gemacht werden, wird jedes Mitglied und jede/r TeilnehmerIn dieser Mitgliederbefragung noch einmal ausdrücklich um ihre/seine Zustimmung gebeten.

**a) Parteien- und Organisationszugehörigkeiten**

<b>Organisationen</b>	Name	Funktion / Mandat	Freigabe für Profil
Mitglied in einer Partei (Name)			
Mitglied in einer Gewerkschaft			
Mitglied in einem Unternehmerverband			
Mitglied in einer Bürgerinitiative			
Mitglied in einem Verein			
Mitglied in einer Selbsthilfeorganisation			
Mitglied in einer weiteren pol. oder gesellschaftl. Organisation			

**b) Besondere Kenntnisse**

Die folgenden Fragen sind darauf gerichtet zu erfahren, über welche besonderen Fachkenntnisse unsere Mitglieder verfügen und ob Sie interessiert und bereit sind, andere Mitglieder von diesen Kenntnissen z.B. durch eine Referententätigkeit zu unterstützen. Bitte gegebenenfalls Einzelheiten (z.B. Veröfflichungsverzeichnisse) in einer gesonderten Anlage beifügen. Fügen Sie hierzu bitte in die dritte Spalte ein „V“ für Veröffentlichungen und/oder ein „R“ für eine Referententätigkeit ein.

<b>Besondere Kenntnisse Fachgebiete</b>	Fachgebiete	Veröff. / Ref.	Freigabe für Profil
Wirtschaftspolitik allgemein			
Sozialpolitik, soziale Sicherung			
Arbeitsmarktpolitik			
Umweltpolitik			

Verkehrspolitik			
Emanzipation, Geschlechtergerechtigkeit			
Bildung und Erziehung			
Steuerrecht			
Öffentliche Verwaltung /Infrastruktur			
Haushaltrecht v. Bund, Ländern und Gemeinden			

### 3. Persönliche Daten

Auch diese Daten werden zunächst nur anonym ausgewertet. In Zusammenhang mit den Daten aus Kapitel 2 sollen sie allgemeine Aussagen über die Mitglieder des Netzwerks Grundeinkommen nach Alter, Geschlecht, Beruf, Ausbildung und Wohnregion ermöglichen.

Zugleich ist ein Teil der individuellen Daten erforderlich, um individuelle Nutzerprofile erstellen zu können. Welche Ihrer persönlichen Daten Ihrem Nutzerprofil hinzugefügt werden dürfen, entscheiden selbstverständlich nur Sie – in dem Sie die entsprechenden Datensätze durch ein Kreuz in der vorletzten Spalte kennzeichnen. Wenn Sie Fragen gar nicht beantworten wollen, so lassen sie einfach die entsprechende Zeilen frei.

Darüber hinaus sollen Daten, die Sie hierfür freigeben, einem Mitgliederverzeichnis, das nur dem SprecherInnenkreis zugänglich ist, beigefügt werden. Auch für diese Daten gilt, dass wir sie nur speichern, soweit Sie dem durch ein Kreuz in der letzten Spalte (MK=Freigabe für Mitgliederkartei) ausdrücklich zustimmen.

<b>Persönliche Daten</b>		Freigabe für Profil	Freigabe für MK
Nachname			
Vorname			
Seit wann Mitglied im Netzwerk Grundeinkommen (Monat/Jahr)*			
Geschlecht („w“ bzw. „m“)			
Alter			
Anschrift (PLZ, Ort, Straße)			
Tel. privat Festnetz			

Tel. mobil			
Tel. dienstlich			
e-mail			
Eigene Website			
Beruf			
Letzter Schulabschluss			
Akademische Titel / Fachrichtung			
Höchster Berufsabschluss			
Erwerbstätig (ja/nein)			
Falls erwerbsarbeitslos, seit wann?			
Falls erwerbsarbeitstätig, in welcher Branche?			
Falls erwerbsarbeitstätig, angestellt (a) oder selbständig (s)?			
Noch in Ausbildung (Schule, Uni, Berufsausb.)			
RentnerIn (ja/nein)			

- 1 Sollten Sie an dieser Umfrage teilnehmen, obwohl Sie noch kein Mitglied des Netzwerks Grundeinkommen sind und auch nicht beabsichtigen, dem Netzwerk beizutreten, so tragen Sie in diese Zeile in der nächsten Spalte bitte ein „N“ ein. Wenn Sie dem Netzwerk beitreten wollen, bitten wir Sie, uns eine entsprechende Mitgliedserklärung (siehe Rubrik „Mitgliedschaft“ auf der Homepage) zuzusenden.

Und zum Abschluss: Vielen Dank für Ihre/Eure aktive Mithilfe. Sicher ist dieser Fragekatalog alles andere als perfekt und vollständig. Aber er stellt einen ersten Versuch dar, mehr übereinander zu erfahren und Ihre/Eure Antworten könnten ein wichtiger Beitrag sein, uns besser kennen zulernen und die gemeinsame Arbeit für die Verbreitung und Durchsetzung der Grundeinkommensidee zu verbessern.

Bitte speichern Sie nun das ausgefüllte word-Dokument und senden sie es als Anlage mit einer e-mail an [redaktion@newsletter.de](mailto:redaktion@newsletter.de).

Mit freundlichen Grüßen

Günter Sölken  
Mitglied im SprecherInnenkreis  
des Netzwerks Grundeinkommen